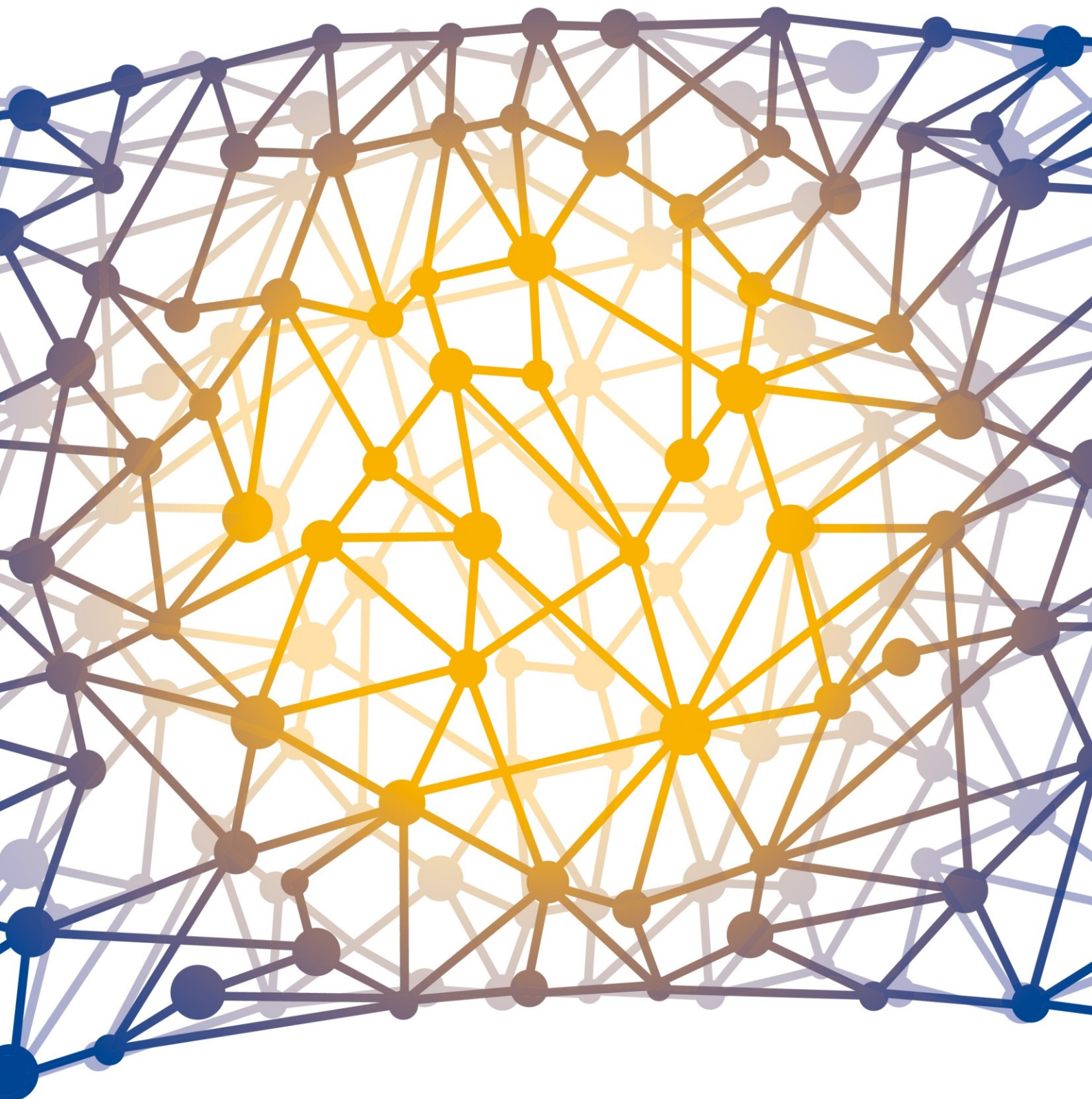


Abschließender Durchführungsbericht

KURZFASSUNG

PO 2014-2020



Eine Chance für alle
Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



1. EINLEITUNG

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste Instrument der EU zur **Förderung der Beschäftigung**: Durch die Ausbildung der Bürger/innen zielt er darauf ab, Arbeitsplätze zu verbessern und gerechtere Beschäftigungsmöglichkeiten für alle zu schaffen.

Zu diesem Zweck investiert der ESF in das **Humankapital**, also in **Arbeitslose, Jugendliche und Arbeitnehmer/innen**, wobei besonderes Augenmerk auf **diejenigen** gelegt wird, **die größere Schwierigkeiten haben**, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Darüber hinaus investiert außerdem in die **Verringerung und Vorbeugung des Schulabbruchs**, in die **Gleichstellung der Geschlechter** und in die **aktive Inklusion**, um Chancengleichheit und aktive Teilnahme zu fördern und die **Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern**.

Das Operationelle Programm ESF 2014-2020 (OP) wurde von der Autonomen Provinz Bozen ausgearbeitet und zwar gemäß der **Entscheidung der Europäischen Kommission C(2019) 5636** vom 24.7.2019 und der **Entscheidung C(2020) 8378 vom 24.11.2020** (korrigiert durch die Entscheidung C(2020) 9325 vom 15.12.2020). Das Programm sieht eine **finanzielle Ausstattung von insgesamt 128.423.926 €** vor (davon **64.211.963 € EU-Anteil**) und ist auf die folgenden 5 Achsen verteilt:

Achse	€ GESAMTSUMME	€ EU-ANTEIL
1. Beschäftigung	58.000.000	29.000.000
2. Soziale Inklusion	26.000.000	13.000.000
3. Bildung	38.110.000	19.055.000
4. Institutionelle Kapazitäten	1.176.970	588.485
5. Technische Assistenz	5.136.956	2.568.478
Summe	128.423.926	64.211.963

2. ÜBERSICHT ÜBER DIE UMSETZUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

Während des Programmplanungszeitraumes wurden insgesamt **489 Vorhaben** im Rahmen des OP finanziert. Diese Projekte entsprachen den **bereichsübergreifende** und transversalen Grundsätzen der EU-Politik, indem sie den Zugang und die Einbeziehung einer breiten Zielgruppe ohne Diskriminierung sicherstellten und die Chancengleichheit zwischen Männern

und Frauen sowie die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung unterstützten. Dies wird auch in den Auswahlkriterien für die zur Finanzierung zugelassenen Projekten ausdrücklich erwähnt.

Die finanzierten Vorhaben ermöglichten es, insgesamt 43.611 Empfänger/innen zu erreichen, von denen 44 % Frauen (19.124) waren.

Achse 1 - Beschäftigung

Achse 1 verfügt über ein Budget von **€ 58.000.000,00** und macht **45% der Gesamtmittel** des OP aus. Insgesamt wurden **€ 39.811.496,4** zertifiziert, **davon € 30.759.585,70 EU-Anteil**, was einer Quote von **106%** der EU-Mittel entspricht. Im Rahmen der Achse 1 wurden **89 Projekte** finanziert, davon **87 über 6 verschiedene öffentliche Aufrufe**, die sich an **Frauen (8iv), Jugendliche, Migranten, Langzeitarbeitslose (8i) und ältere Arbeitnehmer/innen (8vi)** richteten, um deren Zugang zum Arbeitsmarkt sowie deren Eingliederung oder Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt in den Jahren 2017/2018 und 2018/2019 zu verbessern.

Die anderen 2 Projekte betrafen ein Vorhaben zur „**Konsolidierung und Stärkung der Dienstleistungen und Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik der Arbeitsvermittlungszentren der Autonomen Provinz Bozen**“ (8.vii) sowie die **Finanzierung der vom bilateralen Solidaritätsfonds gezahlten Beträge als Leistungen der Lohnausgleichkasse**, als Beitrag des OP ESF zu den nationalen Initiativen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie.

Achse 2 – Soziale Inklusion

Achse 2 verfügt über ein Budget von **€ 26.000.000,00**, das **20%** der Gesamtmittel des OP ausmacht. Insgesamt wurden **€ 15.280.640,90** zertifiziert, davon **€ 13.171.263,82 EU-Anteil**, was einer Quote von **101%** der EU-Mittel entspricht.

Im Rahmen der Achse 2 wurden **52 Projekte** finanziert, davon **51 über einen öffentlichen Aufruf, der auf die Verbesserung der Kompetenzen und die Arbeitsbegleitung von schutzbedürftigen Personen** abzielte wie z.B. Menschen mit Behinderungen, Suchtkranke, Personen die Maßnahmen der Justizbehörden unterliegen, ehemalige Häftlinge, Opfer von Menschenhandel und Gewalt, Migranten und Obdachlose im Jahr 2017/2018. Das andere Projekt betraf die Finanzierung der vom bilateralen Solidaritätsfonds gewährten Leistungen der Lohnausgleichkasse als Beitrag des OP ESF zu den nationalen Initiativen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie.

Achse 3 - Bildung

Achse 3 verfügt über ein Budget von **€ 38.100.000,00** und macht **30% der Gesamtmittel** des PO aus. Insgesamt wurden **€ 25.060.565,25** zertifiziert, **davon € 19.745.214,67 EU-Anteil**, was einer Quote von **104%** der EU-Mittel entspricht.

Im Rahmen der Achse 3 wurden **318 Projekte** über **8 öffentliche Aufrufe** finanziert. Konkret wurden **183 Projekte** über **4 Jahre** hinweg (2016 bis 2020) zur **Verbesserung der Kompetenzen der Arbeitskräfte** durch berufliche Weiterbildung gefördert. **67 Projekte**

zielten in den drei Jahren von 2017 bis 2020 auf die Verringerung des Schulabbruchs und die Förderung der Schlüsselkompetenzen von Schüler:innen und Lehrer:innen ab. Weitere 68 Projekte betrafen zwei Maßnahmen zur „**Umsetzung, Überwachung und Bewertung der 4-jährigen Berufsdiploime im System der italienischen und deutschen Berufsausbildung der Autonomen Provinz Bozen**“, deren Finanzierung durch die Landesregierung mit Beschluss Nr. 891 vom 11.09.2018 gemäß Artikel 65, Absatz 6, der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 genehmigt wurde.

Achse 4 – Institutionelle und administrative Kapazitäten

Achse 4 verfügt über ein Budget von **€ 1.176.970,00**, welches 1% der Gesamtmittel des OP ausmacht. Insgesamt wurden **€ 644.371,64** zertifiziert, **davon € 588.485,00** EU-Anteil, was den gesamten EU-Mitteln für diese Achse entspricht.

Im Rahmen der Achse 4 wurden **2 Projekte** zur Verbesserung der institutionellen und administrativen Kapazitäten finanziert. Konkret hat die Autonome Provinz Bozen im Jahr 2018 eine Vereinbarung mit einer eigenen In-House-Gesellschaft zur Durchführung eines **Projekts zum „Empowerment - Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen bei der Umsetzung der Achse Institutionelle Kapazität“** abgeschlossen, mit dem Ziel, Qualifizierungs- und Empowerment-Maßnahmen für das Landespersonal und die Stakeholder durchzuführen. Das Projekt hat durch die Schaffung von **Werkstätten, Workshops und Seminaren** die **administrative und institutionelle Kapazität der Autonomen Provinz Bozen verbessert**, mit dem Ziel verbesserte Verfahren und eine gute Governance zu erreichen. Es setzte auch einige Maßnahmen fort, die bereits in der Förderperiode 2007-2013 begonnen wurden, vervollständigte den Prozess der organisatorischen Verbesserung der beteiligten Strukturen und förderte die Erweiterung und Sozialisierung hin zu innovativen Strukturen und Dienstleistungen.

Die zweite Maßnahme finanzierte im Jahr 2019 einen Dienst zur **Erhöhung der administrativen Kapazitäten** für die Verwaltungsbehörde des Operationellen Programms ESF 2014-2020.

3. ERZIELTE ERGEBNISSE

Durch die Initiativen des ESF-Programms wurde ein sehr **individuell zugeschnittenes Dienstleistungsangebot geschaffen**, das die **Verbindung von Arbeitsangebot und -nachfrage fördert**, insbesondere **in Bezug auf Qualifikationen und technische/berufliche Fähigkeiten**. Dies stärkte die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen, um den Übergang von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Insbesondere konnten durch die Initiativen von Achse 1 **Jugendliche, Frauen, Migranten** sowie Personen **mit größeren Nachteilen** beim Zugang zum Arbeitsmarkt, wie **Langzeitarbeitslose oder ältere Arbeitnehmer/innen**, einbezogen werden.

Zum 31.12.2023 wurden insgesamt 13.029 Empfänger/innen in die Initiativen der Achse einbezogen, davon 6.083 Frauen.

Bezüglich der Initiativen von Achse 2 hat die Autonome Provinz Bozen, in dem Bewusstsein, dass Menschen in **objektiv und subjektiv schwachen Situationen**, die auch durch ein **höheres Maß an Schutzbedürftigkeit** gekennzeichnet sind, **größere Schwierigkeiten bei der Eingliederung und Wiedereingliederung** in den Arbeitsmarkt haben, spezielle **Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung** ergriffen. Dadurch wurde die Integration der am stärksten gefährdeten Personen in nachhaltige und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze gefördert, wodurch deren Risiko der sozialen Ausgrenzung und Marginalisierung verringert wurde.

Zum 31.12.2023 wurden insgesamt 7.577 Empfänger/innen in die Initiativen der Achse einbezogen, davon 3.314 Frauen.

Durch die im Rahmen von Achse 3 finanzierten Initiativen hat die Autonome Provinz Bozen in Übereinstimmung mit den Vorgaben des ESF-Programms **die beruflichen Kompetenzen und Maßnahmen zur Verringerung des Schulabbruchs** gefördert. Dadurch wurde das Spektrum der beruflichen und bildungsbezogenen Kompetenzen erweitert und die Entwicklung differenzierter Interventionsmethoden und -instrumente unterstützt.

Zum 31.12.2023 wurden insgesamt 22.846 Empfänger/innen in die Initiativen der Achse einbezogen, davon 9.613 Frauen.

Die Projekte von Achse 4 haben durch praxisorientierte Workshops und Seminaren dazu beigetragen, **die administrative und institutionelle Kapazität der Autonomen Provinz Bozen zu verbessern**. Sie setzten auch einige Maßnahmen fort, die bereits in der Förderperiode 2007-2013 begonnen wurden, vervollständigten den **Prozess der organisatorischen Verbesserung** der beteiligten Strukturen und förderten die Erweiterung und Sozialisierung hin zu innovativen Strukturen und Dienstleistungen.

Zum 31.12.2023 wurden insgesamt 159 Empfänger/innen in die Initiativen der Achse einbezogen, davon 114 Frauen.

4. ZUSAMMENFASSUNG / CONCLUSIONI

Die Autonome Provinz Bozen hat bei Abschluss der Programmperiode **alle festgelegten Performance- und Ausgabenziele** für die Achsen erreicht, mit einer Nutzung der EU-Mittel von 104%, einschließlich zusätzlicher Ressourcen im Overbooking. Dies auch in Anbetracht der Tatsache, dass ein bedeutender Teil der ursprünglich für das **Operationelle Programm ESF 2014-20** vorgesehenen nationalen Mittel in das **Ergänzende Operationelle Programm** geflossen ist.

Zum 31.12.2023 belaufen sich die von den Begünstigten abgerechneten und der EU-Kommission zertifizierten förderfähigen Gesamtausgaben auf **84.558.598,48 €**, davon

66.878.613,32 € EU-Anteil von den **64.211.963,00 €** EU-Mitteln, die dem Programm zugewiesen wurden.

Diese Ergebnisse wurden nur durch das **intensive Engagement** der Autonomen Provinz Bozen die erneute Nutzung der EU-Fonds zu fördern, das **wiedergewonnene Vertrauen** des Territoriums und die **Förderung des Dialogs mit den Begünstigten**, den Körperschaften und den beteiligten Akteuren möglich, die alle **synergetisch zusammengearbeitet** haben, um die ordnungsgemäße Umsetzung des ESF-Programms 2014-2020 und die **Erreichung der gesetzten Ziele** zu gewährleisten.

Informationen zum Abschließenden Durchführungsbericht sind auf der folgenden Webseite verfügbar:

<https://europa.provinz.bz.it/de/esf-2014-2020-verwaltung-des-programms-und-behoerden>